

Kunst werkkt

Über die Galerie KUNST:WERK in St. Pölten

von Martina Gansterer



Ausstellungseröffnung © Fischl

„Kunst ist, wie die Wissenschaft, eine Methode zur Erforschung der Welt! Dass sie überdies vielen Menschen auch noch ästhetische Freude bereitet, ist Zugabe.“

— Ernest A. Kienzl

Ausstellungseröffnung, Gespräche © Meinl



Blick in die Ausstellung „taktil“ (vnr. Eva Bakalar (oben), Brigitte Saugstad, Ernest A.Kienzl) © Kienzl

St. Pölten, im Herbst 2017. Die Ausstellung mit dem Titel „gegenwärtig“ zieht Besucher von nah und fern in die jüngste Landeshauptstadt Österreichs. Im Löwenhof in der Linzerstraße befindet sich die Galerie des St. Pöltner Künstlerbundes, der schon über 70 Jahre lang Teil der Niederösterreichischen Kunstszene ist.

Dort, wo einst Pferdestallungen eines Gasthofes waren, befindet sich seit 2008 der Ausstellungsraum des St. Pöltner Künstlerbundes. Dieser besteht aus drei von außen einsehbaren Ausstellungsstrahlen und einem Büro/Ausstellungsraum, dem KUNST:WERK – Display und wird von der Stadt St. Pölten und der Kulturabteilung des Landes NO gefördert.

KUNST:WERK, der Name deutet darauf hin, dass Kunst auch „werken“ muss. Die Ziele der nicht Gewinn orientierten Vereinigung sind vielfältig. So soll mit Hilfe von Ausstellungen und diversen Aktivitäten das Image der Mitglieder verbessert werden. Für junge, aufstrebende Künstler soll ein Schaufenster geschaffen werden. Das künstlerische Schaffen der Mitglieder wird immer

wieder in Themenausstellungen vorgestellt und mit dem von Gästen konfrontiert.

Kontakte mit überregionalen Künstlern sind dem Vorstand ebenso wichtig, wie die Kommunikation mit Besuchern. Bei Vernissagen

(vnr. Alois Junek, Edith Halderer, Elisabeth Kallinger) © Kienzl

und Kunstgesprächen wird dem Publikum die Möglichkeit geboten, direkt mit den Kunstschaffenden in Kontakt zu kommen. So hat sich im Laufe der Jahrzehnte ein beachtliches Netzwerk gebildet. Last but not least, will KUNST:WERK mit

Blick in die Ausstellung „schwarz, weiß & grau“



(vnr. Alois Junek, Edith Halderer, Elisabeth Kallinger) © Kienzl



Blick in die Ausstellung „taktill“ (vhr: Eva Bakalar, Brigitte Saugstad, Ernest A. Kienzl, Brigitte Saugstad, Heliane Wiesauer-Retterer) © Kienzl

seiner Ausstellungen die Vielfalt der zeitgenössischen Kunst in St. Pölten sichtbar machen.

Bald sind es 50 Themen-Ausstellungen, die an diesem Standort – vorwiegend von Ernest A. Kienzl kuratiert – gezeigt wurden. Pro Jahr sind es 4 bis 5, die sich mit bildnerischen Ausdrucksmitteln und Gestaltungsmitteln auseinandersetzen, oder mit großen Themen der Kunstgeschichte, mit aktuellen Geschehnissen, mit literarischen Vorlagen oder anderen Schwerpunkten. 2017 ließen die Ausstellungen: taktill, rund, benachbart, gegenwärtig und surprise.

Die angestrebte Einbindung junger Künstlerinnen und Künstler spiegelt sich etwa in den Ausstellungen born since 68 oder 40 minus selektng 40 plus wieder.

Teilnehmer an den Ausstellungen sind Mitglieder des St. Pöltner Künstlerbundes sowie geladene regionale, überregionale und internationale Kunstschaffende. Zwischen den Ausstellungen finden fallweise Einzelpresentationen von Vereinsmitgliedern und Künstlergespräche statt.

Das Programm wird durch den Vorstand des St. Pöltner Künstlerbundes erstellt, dem derzeit Ernest A. Kienzl (Obmann), Renate Habringer, Judith Exel, Elisabeth Kallinger, Eva Bakalar, Margareta Weichhart-Antony, J. F. Sochunek, Alos Junek und Kurt Schonthaler angehören.



Bild mitte: Blick in die Ausstellung „taktill“ (vhr: Hermine Kargl-Wagenhofer, Brigitte Saugstad, Ernest A. Kienzl, Peter Weber (unten), Manfred Büttnner (oben), Julietta Moorj (vorne) © Kienzl

Blick in die Ausstellung „taktill“ (vhr: Hermine Kargl-Wagenhofer, Brigitte Saugstad, Ernest A. Kienzl, Peter Weber (unten), Manfred Büttnner (oben), Julietta Moorj (vorne) © Kienzl



Blick in die Ausstellung „schwarz, weiß & grau“ (vhr: Kurt Schonthaler, Egon Strazzer, Hermine Kargl-Wagenhofer) © Kienzl

Ausstellungen 2018 im KUNST:WERK St. Pölten

Der St. Pöltner Künstlerbund ist eine Vereinigung von derzeit 30 bildenden Künstlerinnen und Künstlern. Es finden sich hauptberufliche Künstlerinnen neben Kunstschaffenden, die einen anderen Beruf ausüben, und es sind alle Generationen vertreten. Akademische Künstler und Autoren tragen gemeinsam zur großen Vielfalt bei, die nicht zuletzt den Reiz dieser Galerie ausmacht.

surprise noch vom 11.01. bis 21.01. (Fortsetzung der Ausstellung)	08.02. bis 11.03.
Schatten	05.04. bis 06.05.
Quadrat	24.05. bis 24.06.
Coverversion	06.09. bis 07.10.
kunstwerk:raum	08.11. bis 18.11.
Utopie und Poesie – Anton Ehrenberger	29. 11. bis 09.12.
moving - Brigitte Saugstad und Marc Andeya Treilny	12.10. bis 10.11.2018 (im Stadtmuseum St. Pölten)

Ernest A. Kienzl, Obmann des St. Pöltner Künstlerbundes und Leiter des KUNST:WERK © Dürnberger

KUNST:WERK

Der Ausstellungsraum des St. Pöltner Künstlerbundes im Löwenhof St. Pölten, Linzerstraße 16

Kontakt
 MMag. Ernest A. Kienzl
 Urbanstraße 16
 3100 St. Pölten
 Tel: (2742) 362 058
 office@stpoeltnerkuenstlerbund.at
 www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk
 www.blog.stpoeltnerkuenstlerbund.at

